



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer
Unterweißbach 36
5093 Weißbach bei Lofer
Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2009
(Foto: Gemeinde Weißbach - Winter im Ortsteil Hintertal)

Ausgabe Nr.: 9 | Weihnachten

aus dem INHALT:



- Vorwort Bürgermeister
- Information Naturpark Weißbach
- Weihnachtsgrüße der Vereine
- Blutspendeaktion am 22. Dezember
- Bericht über die 11. Bildungswoche
- Information der Polizei
- Weihnachtsgewinnspiel 2008
- Kundmachung - Steuern & Abgaben 2009
- Aktion: Überprüfung von Feuerlöschern
- Abfallentsorgungs- u. Biomülltermine 2009

www.weissbach.at



Liebe Weißbacherinnen, Liebe Weißbacher!

In wenigen Tagen ist Weihnachten, und somit gehen wir mit großen Schritten dem Jahreswechsel entgegen. Wie jedes Jahr möchte ich in der Weihnachtsausgabe unserer

Gemeindezeitung kurz zurückblicken was 2008 geschehen ist, aber auch nach vorne schauen, was wir 2009 umsetzen wollen.

Dieses Jahr war vor allem geprägt von den vielen Grabungsarbeiten, die schon im Frühjahr mit dem Bau der Thermoholzanlage der Aberger KG begonnen haben. Es folgte die Errichtung der Aufschließungsstraße der neuen Baugründe Eitzingerfeld. Anschließend wurde mit dem Bau des Fußweges vom Gasthof Lohfeyer zur Karneisbrücke begonnen, gleichzeitig wurde auch der Bau der neuen Gemeindestraße beim Haus Michael in Angriff genommen. Die größte Belastung für den Ort stellt aber sicher die Errichtung des Fernwärmenetzes dar. Mit der Fertigstellung der Asphaltstockbahn sowie der Errichtung eines Spielhäuschens und der Erhöhung der Ballfangnetze wurde die Neugestaltung des Klammvorplatzes abgeschlossen. Auch die Bergwegeschilderung und das neue Ortsleitsystem konnten bis auf wenige Ausnahmen fertiggestellt werden. Einen Höhepunkt im heurigen Jahr stellte sicher der Besuch in unserer Partnergemeinde Caderzone dar.

Im nächsten Jahr finden am 1. März Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen statt. Nichts desto trotz müssen wir uns jetzt schon Gedanken machen, was wir im kommenden Jahr umsetzen wollen.

Zuerst wird uns die Fertigstellung der Bauvorhaben Gemeindestraßen sowie Fernwärme beschäftigen. Auch mit den Verbauungsmaßnahmen beim Klettergarten wird im Frühjahr begonnen, hier gab es aufgrund der Ausschreibungskriterien des Landes eine kleine Verzögerung. Im Frühjahr soll das neue Feuerwehrauto seiner Bestimmung übergeben werden. Weiters wird voraussichtlich im Herbst mit dem Bau der Pürzlbachstraße begonnen, die Fertigstellung ist mit 2011 geplant.

Da der Wunsch nach Urnengräbern an uns herangetragen wurde, werden wir in Zusammenarbeit mit der Pfarre im nächsten Jahr hier Vorsorge treffen. Die Gemeinde wird natürlich auch den Umbau des Pfarrhofes unterstützen. Nächstes Jahr werden auch einige Sanierungsmaßnahmen fällig, so müssen die Holzverschalung sowie Teile der Fassade an Feuerwehrhaus und Volksschule neu gestrichen werden. Auch beim Klammhaus sind größere Sanierungsarbeiten geplant. So wollen wir den Ausgang barrierefrei gestalten, und Behinderten WC's installieren. Auch der Kassabereich soll erneuert und der Eingangsbereich neu gestaltet werden. Ich möchte nun zum Jahreswechsel auch die Gelegenheit nützen, mich bei allen Vereinsverantwortlichen sowie allen Funktionären und ehrenamtlichen Helfern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Ich wünsche Euch ein schönes friedvolles Weihnachtsfest. Für das neue Jahr vor allem Gesundheit und viel Erfolg.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Honenwarter

Email:
Tel.

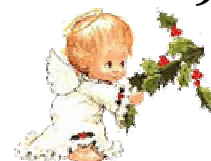
buergemeister@weissbach.at
0664 455 54 41

*spruch des
monats*

Es gibt bereits alle guten
Grundsätze. Wir brauchen
Sie nur noch anzuwenden

(Blaise Pascal)

**Die Gemeinde Weißbach
und ihre Mitarbeiter
wünschen Allen
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes und glückliches
Jahr 2009**





Rückblick auf ein erfolgreiches Naturparkjahr 2008...

Kurz vor Weihnachten ist es mir ein Anliegen, einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten im Jahr 2008 zu machen. Vieles auf dem Weg zu einem gut etablierten Naturpark konnten wir gemeinsam umsetzen und auch das Feiern kam heuer nicht zu kurz. Gut ein Jahr alt liegt es besonders an uns, mit welchen Inhalten wir unseren Naturpark füllen und was wir aus dieser Auszeichnung des Landes machen. Ich denke, wir sind wieder ein gutes Stück weiter gekommen. Ohne ins Detail zu gehen, möchte ich ein paar Punkte anführen.

Wir haben unterschiedliche, teils internationale Fachexkursionsgruppen und Tagungen zu Gast gehabt, die sich die Erfolgsgeschichte im Naturpark Weißbach vor Ort anschauen konnten, aber auch kritisch Themen zu Tourismus, Naturschutz und Landwirtschaft diskutiert haben. Die Bayerische Hauptalmbegehung fand heuer von der Bindalm über die Naturparkalmen statt. Wir konnten infrastrukturelle Einrichtungen wie den Klammvorplatz, die neue Naturparkinfostelle Kallbrunnalm oder ein erstes Naturparksommerprogramm umsetzen. Es gab schöne gemeinsame Projekte mit der Schule, dem Kindergarten und dem Obst- und Gartenbauverein, dem Alpenverein sowie mit den Agrargemeinschaften. Denken wir da an den Bau der Kräuterschnecke, die Umweltbaustelle für Almpflegemaßnahmen auf der Kammerlingalm oder das Fest der Sonne. Vier Almfeste gaben uns Zeit, um gemeinsam zu feiern. Der Tag der Natur machte trotz Regenwetter den Naturpark für 150 Kinder aus den Nachbarorten und Weißbach zu einem Erlebnis, die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Berchtesgaden wurde weiter verstärkt. Die Gemeindevertretung bekommt bei jeder Sitzung einen Überblick über die Aktivitäten im Naturpark und auch die Naturschutzabteilung wird auf dem Laufenden gehalten. Die Ausbildung unserer Naturparkführer wurde erfolgreich abgeschlossen, die Waldenbrücke steht bereits und das Naturparkzentrum im Gemeindehaus wird immer mehr von Gästen besucht und als Informationsdrehscheibe genutzt. Erste Naturparkprodukte sind im Werden und wir freuen uns auf einen feierlichen Jahresabschluss bei einem winterlichen Naturparkfest zur Wintersonnenwende mit Besichtigung des neuen Heizwerkes, einer Fackelwanderung, Bratäpfeln und Glühmost am 20. Dezember am Klammvorplatz und vor der Schule.



Viele dieser Aktivitäten wären ohne Eure tatkräftige Unterstützung und ohne Eure Ideen gar nicht zustande gekommen und dafür möchte ich mich zum Jahresende ganz besonders herzlich bedanken. Ich wünsche mir auch für 2009, dass wir den Naturpark Weißbach gemeinsam weiter entwickeln, weiterhin mit Leben füllen und wünsche Euch besinnliche, erholsame Weihnachtsfeiertage und alles Gute für 2009.

Eure Christine

Weihnachtsgruß der Trachtenfrauen

*Advent is a Leuchtn, a Liacht in der Nacht,
a Schein volla Wünschn und Gfrein.*

*I spür, wonn i Kerzen um Kerzen anzünd,
kann bald a in mir Weihnacht sein.*

Lorenz Maierhofer



*Die Weißbacher Trachtenfrauen
wünschen Euch gesegnete Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr*

Weihnachtsgruß der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Weißbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Weißbach ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2009.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit auch bei allen Spendern und Gönnern, die die Feuerwehr immer wieder mit Jausen-, Getränke- oder Geldspenden, aber auch mit freundlichen, aufmunternden und dankbaren Worten unterstützt haben, bedanken.

Da wir im kommenden Jahr unser neues Tanklöschfahrzeug 2000 in Dienst stellen werden, möchten wir hiermit bereits den Termin zur Einweihungsfeier bekanntgeben. Wir werden die Feierlichkeiten vom 22.05. – 24.05.2009 abhalten.

Als Feuerwehr ist es aber auch unsere Aufgabe vor den Gefahren der Weihnachtszeit zu warnen. Kerzen auf Adventkränzen und am Christbaum, sowie Feuerwerkskörper bergen nicht zu

unterschätzende Gefahren in sich. Je trockener die Tannenzweige werden, umso größer ist die Entzündungsgefahr. Daher bitten wir Euch im Umgang mit diesen Artikeln besonders vorsichtig zu sein und Kerzen niemals unbeaufsichtigt zu lassen.

Macht Euch daher bitte auch noch einmal mit der Handhabung Eures Feuerlöschers vertraut. Weiters ist es in der Weihnachtszeit ratsam immer einen Eimer Wasser für Notfälle bereit zu halten.

Im Falle eines Brandes nicht zögern und sofort die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122 alarmieren.

Um solchen Situationen vorzugreifen empfiehlt sich die Verwendung eines so genannten „Heimrauchmelders“. Diese Brandmelder sind batteriebetrieben und melden bereits eine geringe Rauchentwicklung durch einen schrillen Alarmton. Es besteht natürlich die Möglichkeit diese „Heimrauchmelder“ über die Feuerwehr zu beziehen.



**Das gesamte Team der Freiwilligen
Feuerwehr wünscht allen
Weißbacherinnen und Weißbachern ein
ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest
und vor allem ein gesundes Jahr 2009.**

BLUTSPENDEN

am Montag, den
22. Dezember 2008

von **16-20 UHR**

in der Volksschule St. Martin



Weihnachtsgruß der Trachtenmusik

**Die Trachtenmusikkapelle
wünscht allen Weißbacherinnen
und Weißbachern ein frohes
Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches Jahr 2009.**



**Wir laden Euch herzlich ein zu
unserem Weihnachtskonzert
am Samstag,
den 28. Dezember
um 20.30 Uhr im Gasthaus
Seisenbergklamm**

Bericht über die 11. Bildungswoche vom 15. bis 22. November 2008

Samstag, 15. 11. „Lebensfreude ist keine Frage der Größe“

Die Bildungswoche wurde nach der Begrüßung durch die Bildungswerkleiterin von Dr. Josef Sampl offiziell eröffnet. Die Journalistin und Moderatorin Zuhail Soyhan aus München und Marianne Hengl erzählten aus ihrem Leben, von großen und kleinen Kämpfen, Erfolgen und Mißerfolgen, und der Schwierigkeit, als behinderter Mensch überhaupt gehört und ernst genommen zu werden.



Die beiden Frauen strahlen eine große Energie und Lebensfreude aus und geben auch bei Schwierigkeiten nicht so leicht auf. Zuhail Soyhan arbeitet hauptsächlich für den Bayerischen Rundfunk (Wir in Bayern) und moderiert für DSF, wo sie von einer Sendung eine DVD mitgebracht hatte, die vorgeführt wurde.

Der Abend wurde von der Combo des Musikum Zell am See unter der Leitung von Mag. Gerhard Schmiderer und Absolventinnen der Musikkapelle des Musikum Zell am See unter der Leitung von Ilse Griebenauer wunderbar umrahmt.

Sonntag, 16. 11. „Tag der Vereine“

Der Tag begann um 8.00 Uhr mit einer Festmesse in der Pfarrkirche, gestaltet von der Trachtenmusikkapelle Weißbach. Anschließend wurden von der Musikkapelle Michael Hartl für langjährige Mitgliedschaft und Hermann Hartl für langjährige Obmannschaft in der Musikkapelle geehrt, Hermann Hartl wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Von der Gemeinde wurde an Marianne Hengl als geborene Weißbacherin und in Würdigung ihrer außerordentlichen Verdienste um ein neues Bild des behinderten Menschen und ihrer zahlreichen Initiativen zur Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Danach fand ein Festzug mit allen Vereinen zum Gasthaus Seisenbergklamm mit anschließender Jahreshauptversammlung der Kameradschaft und einem Konzert der Trachtenmusikkapelle mit gemütlichem Beisammensein statt.

Montag, 17. 11.

Gerhard Hartmann, unter anderem 3-facher Wien-Marathon-Gewinner und 58-facher österreichischer Meister, kam um 10.00 Uhr in die Volksschule Weißbach, um mit den Kindergartenkindern (16 Kinder) und den Volksschülern (22 Kinder) eine spielerische und sehr bewegte Trainingsstunde abzuhalten. Die Kinder waren vollauf begeistert und machten kräftig mit.



Um 19.00 Uhr referierte Herr Hartmann dann im Florianisaal Weißbach über richtige Ernährung für den Sportler und beantwortete noch einige Fragen aus dem Publikum und gab wertvolle Tipps.

Dienstag, 18. 11.

Weltcafe: Spannungsfeld Tourismus-Naturpark-Verkehr um 19.00 Florianisaal
Mag. Maria Bukovics und Mag. Sabine Schlager gingen in ihrem Einführungsvortrag auf allgemeine touristische Trends und Alleinstellungsmerkmale ein und warfen dabei einige Fragen auf, die dann anschließend im Weltcafe moderiert von Hans Gastberger ausgiebig diskutiert und dann schriftlich zusammengefasst wurden.

Eine sehr interessante Veranstaltung, aus der einige wichtige Möglichkeiten für die Zukunft erarbeitet werden können.

Mittwoch, 19. 11.

Kaffeenachmittag für Senioren und alle Kneipp-Interessierten, 14.30 Uhr.
Der Kindergarten eröffnete die Veranstaltung mit einem Lied und da die Referentin Regina Jungmayr leider erkrankt war, erläuterte danach die Kindergartenleiterin Eva Hagn die Grundlagen der Lehren des Pfarrers Sebastian Kneipp und im Besonderen die Wasseranwendungen.



Die Kindergartenkinder führten dann die Anwendungen Armbad und Wassertreten vor und luden auch die Besucher ein, sich daran zu beteiligen. Der Nachmittag klang dann gemütlich bei Kaffee und Kuchen serviert von der Pfarre Weißbach aus.

Donnerstag, 20. 11.

Weißbach unser Dorf der Generationen, 19.00 Uhr, Volksschule
Der Abend wurde von einer Performance der Klasse 2b der Hauptschule Lofer „Vom Ich – zum Du – zum Wir“ eröffnet. Im Anschluss referierte Frau Dr. Moser vom



Salzburger Bildungswerk über die Projekte der Generationendörfer, wo viele großartige Ideen und Initiativen gestartet wurden.

Freitag, 21. 11.

Immer auf Suche – ein Abend für die Jugend, 19.00, Jugendraum
Gruppeninspektor Herbert Stockklauser von der Polizei Lofer referierte über Wirkung, Gefahren und Folgen des Alkoholkonsumes und stellte auch ein Alkoholtestgerät vor. Er beantwortete auch im Anschluss noch Fragen der Jugendlichen.



Samstag, 22. 11.

Trachtenschau der Weißbacher Trachtenfrauen, um 19.00 im Florianisaal

Die Weißbacher Trachtenfrauen unter der Leitung von Rosemarie Möschl haben einen sehr interessanten Querschnitt durch Trachten aus Salzburg, Tirol und Bayern erarbeitet. Die Trachten und ihre Trägerinnen und Träger (34 Erwachsene und 18 Kinder) wurden von Trachtenschneidermeisterin Barbara Wimmer aus Lofer vorgestellt und von der Hochkranz-Tanzmusi aus Weißbach musikalisch umrahmt. Nach der Trachtenschau wurde die Bildungswoche von Bgm. Josef Hohenwarter offiziell geschlossen, danach fand ein gemütlicher Ausklang mit Musik und Tanz statt.



Weitere Bilder von der Bildungswoche befinden sich auf unserer Gemeindehomepage www.weissbach.at in der Rubrik News.

Die Bilder-CD von der Trachtenschau kann auch am Gemeindeamt ausgeliehen werden.

Information der Polizei

Alkohol im Straßenverkehr

Wegen des starken Alkoholkonsums von Fahrzeuglenkern u. Fußgängern kommt es immer wieder zu fürchterlichen Unfällen, die bei den betroffenen Familien großes Leid verursachen. Es kann nur an die Vernunft jedes Verkehrsteilnehmers appelliert werden, die Alkoholmenge an seine persönliche „Verträglichkeit“ und gesetzlichen Bestimmungen anzupassen. Auch die Obmänner der veranstaltenden Vereine sollten sich Gedanken machen. Es soll nicht das Hauptziel der Veranstalter sein, die Sperrstunde in Absprache mit den Gemeindevorständen bis zum äußersten auszureizen oder überhaupt für eine Aufhebung einzutreten. Ein aktiver Beitrag wäre auch der Verzicht auf die „harten“ Getränke (keinen Schnapsbar, sondern nur Ausschank von Bier und Wein).

Diebstahlsverbeugung bei Motorrädern und Autos

In den vergangenen Monaten u. Jahren ist es zu mehreren Motorrad- und Autodiebstählen entlang der Bundesstraße von Schneizlreuth/Bayern bis Weißbach/Lofer gekommen.

Die Fahrzeuge waren teils überhaupt nicht gesichert (Lenkradschloss nicht eingerastet, kein Scheibenbremsenschloss). Ein halbwegs wirksamer Diebstahlschutz bei einspurigen Fahrzeugen ist nur dann gegeben, wenn das Fahrzeug mit einer geeigneten Kette an einem festen Gegenstand angekettet wird. Werden die Fahrzeuge im Sichtbereich der Bundesstraße längere Zeit abgestellt, so nimmt die Diebstahlgefahr zu.

Bei den in den Garagen abgestellten Fahrzeugen sollte es ebenfalls selbstverständlich sein, den Schlüssel abzuziehen u. das Fahrzeug u. wenn möglich, auch das Garagentor zu versperren. Vorfälle im Pinzgau und Tirol haben gezeigt, dass es den meist ausländischen Fahrzeugdieben teils sehr leicht gemacht wird!

*Die Beamten der Polizeiinspektion Lofer
wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest
und viel Glück und Gesundheit im Jahre 2009*

KUNDMACHUNG

Die Gemeindevertretung der Ortsgemeinde Weißbach bei Lofer hat in der Sitzung vom **Montag, den 13. Oktober 2008** ordnungsgemäß den Beschluss gefasst, die Gemeindesteuern, Gebühren, Abgaben und privatrechtliche Entgelte für das

Rechnungsjahr 2009

in folgender Höhe in Euro, bzw. mit folgenden Hebesätzen festzusetzen:

a) Grundsteuer von Land- und forstwirtschaftlichen Betrieben A	500 %
b) Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbetrag B	500 %
c) Kommunalabgabe	3 %
d) Gemeindeverwaltungsabgaben lt. LGBl. Nr. 65/1993, i.d.g.F.	
e) Ortstaxe ab 01.12.2008 = € 1,10	1,10 €
Besondere Ortstaxe bis 40 m ² Nutzfläche	180,00 €
Besondere Ortstaxe ab 40 m ² Nutzfläche	240,00 €
f) Kommissionsgebühren lt. LGBl. Nr. 104/1968, i.d.g.F.	

Abgaben und Gebühren nach den gesetzlichen Tarifen:

a) Friedhofsgebühren nach der gültigen Friedhofsordnung:	
Grabstättegebühr für 10 Jahre (2004-2013)	
Kindergräber und Urnen	90,00 €
Einzelgrabstätten	150,00 €
Familiengrabstätten	220,00 €
Miete für die Aufbahrungshalle, (pro Todesfall)	50,00 €

	Gebühren Netto	MWSt %	Gebühren Brutto
b) Wasserbenutzungsgebühren:			
Anschlussgebühr je Punkt der Punktbewertungs-VO	420,00 €	10	462,00 €
laufende Gebühr je m ³	1,09 €	10	1,20 €

c) Kanalbenutzungsgebühren:			
Anschlussgebühr je Einheit	488,00 €	10	536,80 €
laufende Gebühr je m ³	2,73 €	10	3,00 €

	Gebühren Netto	MWSt %	Gebühren Brutto
d) Müllentsorgungsgebühren:			
Entsorgungsbeiträge für 1 Jahr:			
Pro Person ab dem vollendeten 15. Lebensjahr	7,00 €	10	7,70 €
Je Betriebsstätte	20,00 €	10	22,00 €
Je Ferienwohnsitz	20,00 €	10	22,00 €

	Gebühren Netto	MWSt %	Gebühren Brutto
Preise je entleerter Tonne oder Container: (Hausrestmüll und Transportgebühr)			
Je Kilogramm Haushaltsrestabfall	0,32 €	10	0,35 €
Je ausgegebenen Müllsack für Haushaltsrestabfall	3,18 €	10	3,50 €
Mindestabfuhr pro Jahr und Haushalt			60,0 kg
Transportgebühr für die Entsorgung des Bioabfalls je 80 Liter (1 Liter = 0,0625 € Brutto)	4,55 €	10	5,00 €

Privatrechtliche Entgelte:

	Gebühren Netto	MWSt %	Gebühren Brutto
a) Kindergartenbeiträge (seit 2008/09):			
Beiträge für ein Kind Vormittag (5 Tage)	49,09 €	10	54,00 €
Beiträge für zwei Kinder aus einer Familie	61,82 €	10	68,00 €
b) Geräte und Arbeitsstunden:			
Traktorstunde für mittlere Tätigkeit	16,67 €	20	20,00 €
Traktorstunde für schwere Tätigkeit	23,33 €	20	28,00 €
Frontlader, je Stunde	4,58 €	20	5,50 €
Anhängerstunde	5,83 €	20	7,00 €
Gemeindearbeiterstunde	20,00 €	20	24,00 €
Schneefräse oder Schneepflug – je Stunde	8,33 €	20	10,00 €
Pritschenwagen:			
amtliches Kilometergeld			0,42 €
Pauschalentgelt (Versicherung)			10,00 €
c) Eintritte der Seisenbergklamm:			
Einzeleintritt je erwachsene Person ab 16 Jahre	3,18 €	10	3,50 €
Einzeleintritt für Kinder bis 15 Jahre	1,82 €	10	2,00 €
Reisegruppen und mit Gästekarte je Person	2,73 €	10	3,00 €
Schülergruppen je Person bis 16 Jahre	1,64 €	10	1,80 €
Bewohner von Weißbach	0,91 €	10	1,00 €
Kombikarte „Saalachtaler Naturgewalten“ für Erwachsene	7,27 €	10	8,00 €
Kombikarte „Saalachtaler Naturgewalten“ für Kinder bis 16 Jahre	3,64 €	10	4,00 €

Nachdem seit der letzten **Überprüfung von Feuerlöschern** im Ort bereits über 2 Jahre vergangen sind, ist im nächsten Jahr wieder eine Überprüfung von Handfeuerlöschern erforderlich!

Diese Aktion findet

am **Freitag**, den

9. Jänner 2009

in der

Feuerwehr-Zeugstätte

in der Zeit von **8.00 bis 12.00 Uhr** durch die

Firma **Florian Feuerschutz** statt!

Die Kosten für die Überprüfung von Handfeuerlöschern betragen

€ 8,00 pro Stück

inkl. MWSt. und Prüfplakette

**Zum Aktionspreis werden auch
Neulöcher verkauft!**



Gemeindeamt Weißbach

Unterweißbach 36

5093 Weißbach bei Lofer

Tel. 06582 8352* Fax Dw *32, Email: gemeinde@weissbach.at

Abfallentsorgungstermine 2009

Restmüll	
Montag	26.01.2009
Montag	23.02.2009
Montag	23.03.2009
Montag	20.04.2009
Montag	18.05.2009
Montag	15.06.2009
Montag	29.06.2009
Montag	13.07.2009
Montag	27.07.2009
Montag	10.08.2009
Montag	24.08.2009
Montag	07.09.2009
Montag	05.10.2009
Montag	02.11.2009
Montag	30.11.2009
Montag	28.12.2009

Gelber Sack & Gelbe Tonne	
Montag	19.01.2009
Montag	16.02.2009
Montag	16.03.2009
Freitag	17.04.2009
Montag	11.05.2009
Montag	08.06.2009
Montag	06.07.2009
Montag	03.08.2009
Montag	31.08.2009
Montag	28.09.2009
Freitag	30.10.2009
Montag	23.11.2009
Montag	21.12.2009

<i>nur Gelbe Tonne</i>	
<i>05.01.2009</i>	<i>20.07.2009</i>
<i>02.02.2009</i>	<i>17.08.2009</i>
<i>02.03.2009</i>	<i>14.09.2009</i>
<i>30.03.2009</i>	<i>12.10.2009</i>
<i>27.04.2009</i>	<i>09.11.2009</i>
<i>25.05.2009</i>	<i>07.12.2009</i>
<i>22.06.2009</i>	



Haushaltsübliche Mengen von
Altspeisefett, -öl können am **Bauhof** (Schlauchturm der Feuerwehr)
jederzeit in den Öli-Abgabe-Schrank gestellt werden.
Leere Öli-Behälter können auch an der Sammelstelle entnommen werden!

Gemeindeamt Weißbach

Unterweißbach 36

5093 Weißbach bei Lofer

Tel. 06582 8352* Fax Dw *32, Email: gemeinde@weissbach.at



B i o m ü l l 2 0 0 9				
Dienstag	13.01.2009	Ab 16.06. bis 22.09.2009 jede Woche...	Dienstag	21.07.2009
Dienstag	27.01.2009		Dienstag	28.07.2009
Dienstag	10.02.2009		Dienstag	04.08.2009
Dienstag	24.02.2009		Dienstag	11.08.2009
Dienstag	10.03.2009		Montag	18.08.2009
Dienstag	24.03.2009		Dienstag	25.08.2009
Dienstag	07.04.2009		Dienstag	01.09.2009
Dienstag	21.04.2009		Dienstag	08.09.2009
Dienstag	05.05.2009		Dienstag	15.09.2009
Dienstag	19.05.2009		Dienstag	22.09.2009
Dienstag	02.06.2009		Dienstag	06.10.2009
Dienstag	16.06.2009		Dienstag	20.10.2009
Dienstag	23.06.2009		Dienstag	03.11.2009
Dienstag	30.06.2009		Dienstag	17.11.2009
Dienstag	07.07.2009		Dienstag	01.12.2009
Dienstag	14.07.2009		Dienstag	15.12.2009

Der "ÖLI" ist ein Mehrwegsammelbehälter für Altspeseöl & -fett.

Um die Umwelt zu entlasten bzw. um Fette im Abflussrohr, im Kanalnetz und schlussendlich in der Kläranlage zu vermeiden sollte jeder Haushalt einen solchen Behälter zu Hause haben.

Das gesammelte Altspesefett wird zur Herstellung von Biodiesel, Seifenprodukten und Reinigungsmitteln verwendet.

- Nicht zu verwenden ist der ÖLI für:
- Mineral-, Motor- und Schmieröle,
 - andere Flüssigkeiten und Chemikalien,
 - Mayonnaisen, Saucen und Dressings,
 - Speisereste und sonstige Abfälle;



Der ÖLI ist im Gemeindeamt bzw. beim Bauhof erhältlich und wird dort auch wieder abgegeben.

Wir würden uns freuen, wenn sie sich dieser Einrichtung bedienen und damit einen kleinen Beitrag für eine gesunde Umwelt leisten.

